

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBD Judentum

Deutschland

Berliner Antisemitismusstreit

QUELLE

- 23-2** *Der Berliner Antisemitismusstreit* : eine Textsammlung / von Walter Boehlich. Neu hrsg. von Nicolas Berg. - 1. Aufl. - Berlin : Jüdischer Verlag im Suhrkamp-Verlag, 2023. - 542 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-633-54311-3 : EUR 28.00
[#8616]

Die vorliegende Neuausgabe der Quellensammlung zum sogenannten Berliner Antisemitismusstreit,¹ der sich an Äußerungen des nationalliberalen Historikers Heinrich von Treitschke entzündete, wird von dem jüngeren Historiker Nicolas Berg verantwortet. Sie baut auf der erstmals 1965 erschienenen Ausgabe auf, die der Literaturkritiker und Lektor Walter Boehlich² im Insel-Verlag herausgebracht hatte.³ Sie versammelte die wesentlichen Stellungnahmen in einem Streit, der das Selbstverständnis der Gesellschaft im Kaiserreich berührte und das Verhältnis dieser Gesellschaft zu den in ihr lebenden Juden. Der Text des Bandes bietet Auszüge aus den Stellungnahmen Treitschkes und der auf ihn reagierenden Autoren wie etwa dem jüdischen Historiker Heinrich Grätz oder dem Altertumswissenschaftler Theodor Mommsen.⁴ Insbesondere die jüdischen Debattenbeiträge reagierten mit geradezu ungläubigem Entsetzen, hatten sie doch geglaubt, antise-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/124309883x/04>

² Zu Boehlich und seiner Rolle als Literaturkritiker und Lektor siehe zuletzt *"Ich habe meine Skepsis, meine Kenntnisse und mein Gewissen"* : Briefe 1994 bis 2000 ; mit dem Kursbogen "Autodafé" / Walter Boehlich. Hrsg. von Christoph Kapp und Wolfgang Schopf. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Schöffling, 2021. - 540 S. : Ill. ; 25 cm + 1 gefalztes Plakat. - ISBN 978-3-89561-614-3 : EUR 50.00 [#7643]. - Rez.: **IFB 21-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11092>

³ *Der Berliner Antisemitismusstreit* / hrsg. von Walter Boehlich. - 1. - 5. Tsd. - Frankfurt am Main : Insel-Verlag, 1965. - 265 S. - (Sammlung Insel ; 6).

⁴ Zu Mommsen siehe zuletzt auch *Alte Geschichte und Archäologie im Gespräch* : 34 Jahre Briefwechsel von Theodor Mommsen mit Wolfgang Helbig 1861-1895 / Peter Mommsen (Hg.). - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2022. - 255 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-487-16189-1 : EUR 48.00 [#8370]. - Rez.: **IFB 22-4**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11811>

mitische Vorurteile seien im Schwinden und sozusagen Relikte des Mittelalters. Daß nun ausgerechnet ein Universitätsprofessor dem Antisemitismus neuen Auftrieb gab, mußte verstörend wirken.⁵ Boehlich hatte aber mit seinem Sammelband ein doppeltes Ziel im Auge, nämlich einerseits die historische Forschung anzustoßen, andererseits aber sollte mittels des vorgelegten Materials ein „Prozeß gegen die deutsche Geschichte“ geführt werden (S. 35), „in dem die Rollen von Anklägern, Angeklagtem und Richter zusammenfallen mussten, um wirksam zu sein“ (ebd.). So gehört der Band nicht nur in den Kontext des Antisemitismus und der Geschichte des Judentums im Kaiserreich, sondern auch in den Komplex der sogenannten Vergangenheitsbewältigung, der es in diesem Falle darum ging, „die Traditionen des Antisemitismus der Gebildeten in einer Zeit zum Thema [zu machen], als in den Medien ein Nazi-Täterbild dominierte, das von mediokren Handlangern und von Gehilfen des Grauens geprägt war“ (ebd.). Indem der Band aber nicht den Nationalsozialismus selbst und dessen Antisemitismus thematisiert, sondern den Blick zurück ins 19. Jahrhundert richtete, reiht er sich in die Literatur, die sich auf die „Vorläufer des Nazismus“ ausrichtet und zugleich mehr oder weniger starke Kontinuitästheseen präsentiert.

Gegenüber der älteren Sammlung, die bei vielen noch im Regal stehen dürfte,⁶ ist die neue verbessert, insofern die damals nicht besonders penibel dokumentierten Quellenangaben präzisiert wurden. Außerdem wurden die Texte, anders als zuvor, mit einleitenden Kommentaren versehen, die von Nicolas Berg stammen und schließlich wurde die Auswahl noch um drei Texte erweitert. Die Texte können so genauer verortet werden, denn im Anschluß an den jeweiligen einleitenden Kommentar verweist der Herausgeber auch auf neuere und neueste Literatur aus der Forschung, was man nur begrüßen kann. Wichtig zu bemerken ist auch, daß die Quellen teilweise vervollständigt wurden; so hatte Boehlich bei seinem Abdruck einer Erklärung vom November 1880, die aus dem Geiste des liberalen Berliner Bürgertums heraus geschrieben worden war, die Liste der Unterstützernamen nicht mit abgedruckt. Dies wird nun hier nachgeholt (S. 363, 366 - 367), was sehr sinnvoll ist.

⁵ Zum Thema Judenfeindschaft siehe aus jüngerer Zeit z. B. **Beschreibungsversuche der Judenfeindschaft** / hrsg. von Hans-Joachim Hahn und Olaf Kistenmacher. - Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg. - 24 cm. - (Europäisch-jüdische Studien : Beiträge ; ...) [#4419]. - [1]. Zur Geschichte der Antisemitismusforschung vor 1944. - 2015. - VII, 486 S. - (... ; 20). - ISBN 978-3-11-033905-5 5 : EUR 99.95. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz417014902rez-1.pdf> - 2. Antisemitismus in Text und Bild - zwischen Kritik, Reflexion und Ambivalenz. - 2019. - VII, 416 S. : Ill. - (... ; 37). - ISBN 978-3-11-053970-7 : EUR 119.95 - Rez.: **IFB 19-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10069>

⁶ Der neue Herausgeber geht dankenswerterweise auch auf die Rezeption des ursprünglichen Bandes ein (S. 39 - 45) und historisiert damit auch die frühere Edition, gegen deren Übersetzung ins Französische sich Boehlich damals wandte, weil er glaubte, daß auf diesem Wege die sprachliche Stupidität Treitschkes sich nicht angemessen wiedergeben lassen würde.

Dazu kommt eine aktuelle Bibliographie nicht nur der *Quellen, Quellensammlungen und Texte vor 1945* (S. 489 - 494), sondern auch der *Lexika und Nachschlagewerke* (S. 495) und ausgewählter *Überblicksdarstellungen und Forschungsliteratur (ab 1945)* zum Thema, die für die weiterführende Beschäftigung hilfreich sein dürfte (S. 496 - 522). Die Einleitung Boehlichs aus der Originalausgabe wird als *Nachwort* geboten (S. 457 - 484), während der jetzige Herausgeber eine ausführliche *Einführung* beigesteuert hat, die eine Neubetrachtung des Antisemitismusstreits präsentiert (S. 11 - 58).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12080>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12080>